

## Antrag 3

### Ja zum Ausbau der A9 und S36

Anfang Juli 2021 wurde bekannt, dass die grüne Klimaschutz- und Verkehrsministerin Leonore Gewessler das Bauprogramm der ASFINAG auf dessen Klimaverträglichkeit evaluieren lässt. In der Steiermark sind davon zwei Straßenprojekte betroffen, **der Ausbau der S36 Murtal Schnellstraße** zwischen Judenburg und St. Georgen ob Judenburg und **der Ausbau der A9 Pyhrnautobahn zwischen Graz-West und Wildon**. Bis zum Herbst soll der Klimacheck der Straßenplanungen abgeschlossen sein.

Vor dem Aus stehen der Ausbau der A9 von Graz bis zur **Grenze nach Spielfeld auf drei Spuren je Fahrtrichtung**. Dies stellt eine langjährige Forderung von **Unternehmern aus dem Grazer Süden** und regionalen Politikern dar. Dieser Raum wächst durch Zuzug und man findet noch zahlreiche Vorbehaltsflächen für Industrie und Gewerbe vor. Das Verkehrsaufkommen auf der Strecke steigt und laut Prognosen der ASFINAG wird die Autobahn zwischen Graz und Wildon im Jahr 2030 ausgelastet sein. Der Ausbau der A9 ist für die zahlreichen Pendler, die auf ihr Auto angewiesen sind, unerlässlich.

Die S36 Murtal Schnellstraße führt über eine Distanz von rund 37 Kilometern von St. Michael nach Judenburg und nach einer Unterbrechung von ca. zehn Kilometern folgt der Abschnitt von St. Georgen nach Unzmarkt-Frauenburg. Der Lückenschluss zwischen Judenburg und St. Georgen ob Judenburg war eigentlich mit **Baubeginn 2025 und Fertigstellung 2030 geplant**. Sollte die S36 nicht weiter ausgebaut werden, hätte dies regionalwirtschaftlich und für die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Region enorme negative Folgewirkungen.

Beide Straßenbauprojekte dürfen nicht an einer von Klimahysterie geprägten, autofahrerfeindlichen Politik, die keine Rücksicht auf den Wirtschaftsstandort Österreich und die Auswirkungen auf die heimische Bevölkerung nimmt, scheitern. **Sowohl der Ausbau der A9 im Süden von Graz als auch der Lückenschluss der S36 stellen wichtige Infrastrukturmaßnahmen** für die Steiermark dar und es muss jedenfalls an diesen Vorhaben festgehalten werden.

Bundesministerin Leonore Gewessler, BA: „*Abhängig vom Evaluierungsergebnis kann es zu Änderungen in den Projekten kommen. Die Evaluierung wird durchgeführt, um unnötige Mehrkosten durch Baumaßnahmen für etwaige nicht dem Regierungsprogramm entsprechende Infrastrukturprojekte zu verhindern.*“

**Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert die Bundesregierung auf, den Ausbau der A9 und den Lückenschluss der S36 wie geplant durchzuführen.**



KR Mag. Harald Korschelt  
Fraktionsobmann FA  
4. November 2021